

Sachbericht 2018

Gemeinde Bad Essen in Trägerschaft der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH

Regelmäßige Angebote:

Treff im Ort Bad Essen - TriO

Öffnungszeiten:	Montag 17:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung ab 14 Jahren
	Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 18 Jahren
	Mittwoch 17:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung ab 14 Jahren
	Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr Mädchentag 18:00 – 20:00 Uhr Jugendöffnung von 12 bis 18 Jahren
	Freitag 15:00 – 17:00 Uhr Kindertag 18:00 – 22:00 Uhr Jugendöffnung ab 14 Jahren

Jugendöffnung ab 14 Jahren:

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 16,64 Besucher pro Öffnung (in den Wintermonaten mehr Besucher als in den Sommermonaten). Bezugnehmend auf die Besucherzahlen wird an dieser Stelle nochmals der im letzten Bericht geschilderte Generationswechsel angesprochen. Wie berichtet haben im Jahr 2017 viele ehemalige Stammbesucher, welche mittlerweile bereits junge Erwachsene waren, den Treff weniger stark frequentiert. Zum Ende des Jahres besucht bereits viele neue Jugendliche den Treff. Es war allerdings unklar, ob sie und weitere Jugendliche den Treff auch langfristig besuchen würden. Nach dem Jahr 2018 kann nun festgehalten werden, dass diese neuen Gruppen und auch Einzelpersonen den Treff für sich als Freizeitort angenommen haben, ihn regelmäßig besuchen und für sich aktiv gestalten. Erfreulicherweise haben im Jahr 2018 auch viele Mädchen den Treff besucht. Dieses ist sicherlich auch teilweise auf den Besucherwechsel zurückzuführen. Der notwendige Generationswechsel, welcher eine Überalterung des Treffs verhindert, ist somit gelungen.

Die Offene Jugendarbeit richtet sich an alle Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Bad Essen. Durch die zentrale Lage kann der Treff gut erreicht werden. Die

Oberschule Bad Essen und das Gymnasium mit den dazugehörigen Freizeit- und Sportflächen, sowie die Mixed.zone mit Skateranlage und Pumptrack sind fußläufig zu erreichen.

Die grundsätzlich niedrigschwellige Öffnung ermöglicht es BesucherInnen unabhängig vom Geschlecht, finanziellen Mitteln, religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit an allen Angeboten teilzunehmen. Der Treff wird als Schon- und Schutzraum begriffen, der allen BesucherInnen die Möglichkeit der individuellen und freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit gibt. Dies wird durch verschiedene am Alter und Geschlecht orientierte Öffnungszeiten (Mädchentag, Kindertag) gewährleistet. Durch die Partizipation der BesucherInnen wird garantiert, dass die Angebote und Strukturen der Offenen Arbeit an das Interesse der jungen Menschen und an ihrer Lebenswelt anknüpfen. Durch die Aneignung des TriO als "eigenen Ort" und die Freiwilligkeit der Teilnahme, hat die Offene Jugendarbeit einen besonderen Stellenwert. Hier, im Kontakt mit anderen, können die BesucherInnen sich ausprobieren, werden Vorurteile abgebaut, Konflikte ausgetragen, (andere) Lebensentwürfe aufgezeigt und so dauerhafte soziale Verhaltensweisen erlernt. Die Besucher treffen in der Jugendöffnung ihre Freunde und gehen verschiedenen Sport- und Freizeitaktivitäten (Basketball, Bouldern, Billard, Kicker, Internet, E-Sports, etc.) im Innen- und Außenbereich des TriOs nach. Darüber hinaus werden bei Bedarf und Interesse Angebote unter Einbeziehung der Besucher durchgeführt. Hierzu zählen gemeinsames Kochen, Turniere im Bereich Sport und E-Sport. Die Offene Arbeit ermöglicht den Mitarbeitern der kommunalen Jugendpflege eine intensive Beziehung zu den BesucherInnen aufzubauen. Als verlässliche Vertrauenspersonen stehen sie als Ansprechpartner für alle Lebens- und Problemlagen zur Verfügung. Ist ein spezieller Beratungsbedarf gegeben, wird der Kontakt zu den jeweiligen Beratungseinrichtungen aufgebaut und der Besucher bei Bedarf zum Erstgespräch begleitet. Der im Treff hergestellte Kontakt erleichtert auch die aufsuchende Arbeit, da ein Großteil der Jugendlichen aus den Jugendtreffs bekannt sind und sie bereits eine Beziehung zu den Mitarbeitern aufgebaut haben.

Jugendöffnung von 12- 18 Jahren:

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 8,41 Jugendliche pro Öffnung

Grundsätzlich gilt hier die gleiche Beschreibung wie für die Jugendöffnung ab 14 Jahren. Ergänzend hierzu wird festgehalten, dass diese Öffnungen bewusst, trotz geringerer Frequentierung, geschaffen wurden und sich bewährt haben. Hier bekommen die jüngeren Jugendlichen ihr eigenes Angebot, bei dem sie sich ungeachtet von häufig viel älteren Jugendlichen entfalten können. Damit entsteht ein Schon- und Schutzraum für diese Zielgruppe.

Mädchentag:

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 5,16 Mädchen pro Öffnung

Die Mädchenarbeit ist die niedrigschwellige geschlechtsbezogene pädagogische Arbeit erwachsener weiblicher Fachkräfte mit Mädchen. Sie befasst sich mit der inhaltliche Bearbeitung der Lebenswelt, den Problemen und der Geschlechterrolle der Mädchen.

Da im offenen Bereich des TriOs die Jungen dominieren, wird donnerstags ein Angebot (Mädchentag) speziell für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren angeboten.

Der professionelle Anspruch der Mädchenarbeit besteht darin, Mädchenspezifische Themen in den Mittelpunkt zu rücken und zu bearbeiten. Es gilt, die Mädchen darin zu bestärken, eigenständige Persönlichkeiten zu werden, und ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu entwickeln bzw. zu erhöhen. Die Annahme und Beurteilung themenspezifischer Angebote ist im lebensweltlichen Kontext der Besucherinnen zu betrachten. Die Mitarbeiterinnen

versuchten dementsprechend, ein Gleichgewicht zwischen anspruchsvollen und gleichzeitig für die Mädchen attraktiv gestalteten Angeboten zu schaffen. Bei diesem Angebot gibt es im Gegensatz zur Jugendöffnung ein feststehendes Programm, welches gemeinsam mit den Mädchen entwickelt wird und damit genau auf ihre Interessen zugeschnitten ist.

Besonders erwähnenswert ist, dass in diesem Berichtszeitraum viele Mädchen aus dem Mädchentag herausgewachsen sind, sie aber für die Jugendöffnung begeistert werden konnten und diese nun regelmäßig besuchen.

Kindertag:

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 7,83 Kinder pro Öffnung

Hauptzielgruppe des TriOs sind Jugendliche und Kinder ab ca. 12 Jahren. Dennoch sollen bereits Kinder die Möglichkeit bekommen den Treff für sich zu entdecken und zu nutzen. Deswegen bietet die kommunale Jugendarbeit freitags einen Kindertag an. Der Kindertag ist ein wöchentlich stattfindendes, freiwilliges niedrigschwelliges Angebot, welches sich an Mädchen und Jungen im Grundschulalter richtet. Er setzt sich aus diversen Spiel-, Sport-, Koch- und Kreativaktionen zusammen, die sich sowohl am Alter und an den entsprechenden Bedürfnissen und Interessen der Kinder als auch an saisonalen Gegebenheiten (Ostern, Karneval, Weihnachten etc.) orientieren. Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt zudem auf der Förderung sozialer Fähigkeiten. Dementsprechend wird dem zwischenmenschlichen Umgang in der Gruppe besondere Beachtung geschenkt.

Kinder und Jugendtreff Wimmer

Öffnungszeiten: Montag
15:00 – 17:00 Uhr KiWi (Kindertreff von 6 bis 10 Jahren)

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 7 Kindern pro Öffnung

Der Kinder und Jugendtreff in Wimmer findet in den Räumlichkeiten des Verein Wimmer Schule e. V., welche zum Durchführen von verlässlicher Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche von der Gemeinde Bad Essen angemietet werden, statt. Das Angebot richtet sich hier an eine jüngere Zielgruppe. Die älteren Kinder und Jugendlichen finden den Weg ins TriO und ziehen diesen größeren Jugendtreff mit seinen vielseitigen Angeboten dem kleinen Treff in Wimmer vor. Aus diesem Grund wird seit 2017 hier nur noch ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren durchgeführt.

Bei diesem Kindertreff sind die Konzeption und die inhaltliche Ausrichtung mit denen des Kindertages zu vergleichen. Auch bei diesem Angebot stehen Spiel-, Sport-, Koch- und Kreativaktionen, die sich sowohl am Alter und an den entsprechenden Bedürfnissen und Interessen der Kinder als auch an saisonalen Gegebenheiten (Ostern, Karneval, Weihnachten etc.) orientieren, auf dem Programm. Außerdem liegt auch hier der pädagogische Schwerpunkt auf der Förderung sozialer Fähigkeiten. Dieses Angebot hat sich mittlerweile sehr gut etabliert und wird regelmäßig von einer festen Gruppe besucht. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass das Angebot gerade seit den Sommerferien einen besonders großen Zulauf erfahren hat und bei einigen Öffnungen bis 15 Kinder teilgenommen haben.

Spielplatzprojekt

Durchschnittliche Besucherzahl: 5,15 Kinder und Jugendliche (hier sind Regentage, an denen niemand gekommen ist, eingerechnet. Bei gutem Wetter kommen zwischen 5 und 30 Kinder und Jugendliche)

Das 2016 durch verschiedene Kooperation sowie der Förderung des Kinderschutzbundes über das Projekt „Mitten drin!“, initiierte Projekt „Spielplatztour“ wurde auch in 2018 weiter durchgeführt. Abwechselnd wurden von April bis Oktober mittwochs der Dorfplatz in Lintorf und der Familienpark in Bad Essen angefahren, um dort Aktionen und Angebote mit Kindern durchzuführen. Die Sommerferien wurden aufgrund der vielen in diesem Zeitraum stattfindenden Angebote für Kinder ausgelassen. Für das Spielplatzprojekt konnte auch in diesem Jahr der Jugendtreffbulli der Jugendpflege Bohmte genutzt werden. Außerdem wurden die Spielothek und der Kofferanhänger des OJRs für verschiedene Angebote und Aktionen verwendet. Diesen und die Spielothek konnten sich im Gegenzug die Jugendpflege Bohmte für ihre Spielplatztour ausleihen. Zielgruppe dieses Projektes sind vornehmlich jüngere Kinder, die den Spielplatz für ihre Freizeitgestaltung nutzen, aber auch einige ältere Kinder und sogar Jugendliche wurden erreicht. Vor Ort konnte der Spielplatz und die Freizeitgestaltung der Kinder, dank der Materialien im Mobilen Treff und der Anregungen des anwesenden Pädagogen, aufgewertet werden.

Boulder Pool Bad Essen

Öffnungszeiten: Montag
17:00 – 20:00 Uhr Offenes Bouldern

Mittwoch
19:00 – 22:00 Uhr Offenes Bouldern

Freitag
19:00 – 21:00 Uhr Offenes Bouldern

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Der Boulder Pool Bad Essen ist eine von Jugendlichen und weiteren ehrenamtlichen selbstgebaute Kletterhalle. Er wird durch die öffentlich zugängliche Kletterfläche auf dem Gelände des Jugendtreffs ergänzt.

Sowohl die regulären Öffnungszeiten als auch die notwendige Reinigung und Instandhaltung sowie das Schrauben von neuen Kletterrouten werden ehrenamtlich von Jugendlichen durchgeführt. Sie werden dabei von der Jugendpflege unterstützt. Pro Öffnungszeit besuchen regelmäßig zwischen 5 – 15 BesucherInnen den Boulder Pool.

Das Alter reicht hierbei zwischen 5 bis 55 Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Uhrzeiten kommen vor allem montags jüngere Kinder und Familien, mittwochs und freitags vermehrt Jugendliche und Erwachsene. Da der angrenzende Jugendtreff TriO ebenfalls montags, mittwochs und freitags für Jugendliche geöffnet hat, zählen eigentlich auch immer Jugendliche zwischen 14 – 21 Jahren zu den BesucherInnen. Ungefähr die Hälfte der BesucherInnen kommt aus der Gemeinde Bad Essen. Die übrigen verteilen sich auf die nahe liegenden Kommunen.

Neben den regulären Öffnungszeiten finden erlebnispädagogische Maßnahmen für Schulklassen und Gruppen unter Anleitung statt. Außerdem nutzen verschiedene Jugendgruppen von unterschiedlichen Jugendverbänden nutzen den Boulder Pool.

Des Weiteren können (Jugend-)Gruppen den Boulder Pool buchen.

Ebenfalls ist der Boulder Pool für den Schulsport interessant, da der Klettersport in Klassengröße betrieben werden kann. Der Boulder Pool ist fußläufig von allen Schulen zu erreichen, erfüllt alle Normen für den Schulsport und SportlehrerInnen benötigen keine Zusatzqualifikation. In 2018 wurde er von allen umliegenden Schulen (Grund- und Oberschule, sowie dem Gymnasium) genutzt. Seit Februar findet im Boulder Pool Donnerstagsmittag eine Boulder AG statt.

Der Boulder Pool Bad Essen ist ein Projekt, das von jungen Menschen konzipiert, organisiert und durchgeführt wird und mitten in der Gesellschaft von Bad Essen angekommen ist.

Besondere Aktivitäten/ Projekte:

Drogenpräventionsprojekt

Im Rahmen der Angebote der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit wurde im Laufe des Jahres 2017 vermehrt ein bedenklicher Umgang mit berauschenden Substanzen bei einigen Jugendlichen bemerkt. Insbesondere der Konsum von Cannabis und Alkohol ist nach Einschätzung des pädagogischen Personals angestiegen und beschränkt sich dabei nicht nur auf das häusliche Umfeld, sondern wird von den betreffenden Jugendlichen zunehmend in den öffentlichen Raum getragen.

Die Jugendpflegen Bohmte und Bad Essen sahen aufgrund der oben beschriebenen Sachlage besonderen Handlungsbedarf. Durch den Zuschuss von FuA-Mittel konnte die Jugendpflege in den beiden Gemeinden eine Veranstaltungsreihe zum Thema Drogenprävention durchführen. Hierbei ging es darum, durch gezielte pädagogische Angebote einmal mehr die entsprechenden Jugendlichen, aber auch Jugendliche, welche bisher noch keinen Kontakt zu berauschenden Substanzen hatten, für die Gefahren zu sensibilisieren und ihnen Alternativen in der Freizeitgestaltung anzubieten.

Das Projekt startete, wie im letzten Berichtszeitrum beschrieben, bereits in 2017. Am 10.11.2017 wurde ein Besuch in der Maßregelvollzugsanstalt Schloss Haldem organisiert. Dabei erhielten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zunächst einen Vortrag über das Thema Suchterkrankungen und Kriminalität, sowie über die rechtlichen Grundlagen des Maßregelvollzuges. Darauf folgten eine Führung durch verschiedene Bereiche der Einrichtung und der Besuch einer offenen Station. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit mit einem Patienten aus der Maßregelvollzugsklinik ins Gespräch zu kommen und ihn zu seinen Erfahrungen mit Drogen, Kriminalität und seinen bisherigen Weg raus aus der Sucht zu interviewen. Hierbei sind vor allem die bedächtige Stimmung während des Gespräches und das große Interesse der Teilnehmer zu erwähnen. Der Besuch hat bei vielen Jugendlichen einen bleibenden Eindruck hinterlassen und sie zum Nachdenken animiert.

Am 12.01.2018 haben die beiden Jugendpflegen einen Vortrag zum Thema Drogensucht mit anschließendem Gespräch mit \$ick, einem ehemaligen Drogenabhängigen, organisiert. \$ick hat seine Erlebnisse zwischen Drogensucht, Knast und Entzug in einem Buch verarbeitet und sie in der YouTube-Serie Shore Stein Papier erzählt, wofür er 2015 mit dem Grimme-online-Award ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit Paul Lücke vom Stigma e.V. berichtete \$ick von seiner zweifelhaften Karriere, positiven Gefühlen und negativen Folgen für sich, aber auch für die Menschen in seinem Umfeld. Viele Jugendliche, aber auch einige Erwachsene hatten sich im Bohmter Kotten eingefunden. Nach dem Vortrag kam es zu vielen Wortmeldungen und

einem intensiven Austausch, in dem auch einige Jugendliche und Heranwachsende offen von ihren eigenen Erfahrungen und teilweise Suchtgeschichten berichtet haben. Für viele Jugendliche war es eine besondere Erfahrung mit jemandem über das Thema Drogen und Sucht sprechen zu können, der aus eigenen Erfahrungen berichten kann und zu dem sie aufgrund seines Bekanntheitsgrades aufsehen können.

Neben diesen präventiven Angeboten in denen Drogen und Sucht thematisch im Mittelpunkt standen, wurden Fahrten angeboten, um den Jugendlichen alternative Freizeitgestaltungen anzubieten und näher zu bringen. Dabei sollte unbedingt an den Interessen der Jugendlichen angesetzt werden. Außerdem sollten die Fahrten den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich auf legalem Wege „einen Kick zu holen“ und ihre Fähigkeiten auszuprobieren. Am 18. Januar 2018 wurde deshalb eine Fahrt zur Lasertag-Arena nach Osnabrück angeboten. Die Jugendlichen mussten sich selbst vor den Treffern der Lichtpistolen der Gegner schützen, selbst versuchen, andere zu treffen und im Team zusammen arbeiten, um möglichst viele Punkte zu erreichen. Durch die drei Runden konnten in den Pausen Tipps gegeben werden, Strategien entwickelt und sich über das Erlebte ausgetauscht werden.

Am 31. Januar fuhr die Jugendpflege mit einer Gruppe Jugendlicher trotz kaltem und verregneten Wetter zum Kletterwald von Teamotion nach Bad Iburg. Zunächst wurden Regeln festgelegt und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich bei verschiedenen Spielen kennen zu lernen und als Gruppe zusammen zu finden. Danach ging es an die erste Aufgabe, die Gruppe musste einen Niedrigseilgarten passieren, ohne einmal den Boden zu berühren. Dabei gab es viele Elemente, an denen der Einzelne die Unterstützung der Gruppe brauchte, um nicht „abzustürzen“. Nach einer Pause mit heißem Tee und Verpflegung ging es bei stärker werdenden Regen und beginnender Dunkelheit an die hohen Kletterelemente, an denen die Teilnehmer ihre eigenen Grenzen austesteten und ihren Mut unter Beweis stellen konnten. Die Teilnehmer sicherten sich gegenseitig und versuchten, sich Mut zu machen. Leider mussten wir die Kletteraktion aufgrund des schlechten Wetters vorzeitig abbrechen. Trotz durchfrorener Gliedmaßen waren die Teilnehmer sehr zufrieden mit der Aktion und wollten sie gerne wiederholen – allerdings lieber bei Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Der letzte Projektteil, welcher in Kooperation mit einer örtlichen Fahrschule und der Präventionsstelle der Polizei angedacht wurde, konnte aufgrund rechtlicher und sicherheitsrelevanter Bedenken nicht umgesetzt werden. Hierbei sollte das Fahren unter Alkoholeinfluss möglichst realistisch simuliert werden.

Musik:INI

Die Musikinitiative ist eine Gruppe junger Menschen zwischen 16 und 28 Jahren, die eigenständig die Planung, Organisation und Durchführung von Konzerten und Veranstaltungen im Kontext der Jugendpflege, speziell im TriO übernimmt. Dazu gehört insbesondere die Auswahl möglicher Künstler und die Kontaktaufnahme zu ihnen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Ablaufplanung für die Veranstaltungen sowie die eigentliche Durchführung (Auf- und Abbau von Veranstaltungstechnik, Kassen- und Thekendienste usw.). Die ehrenamtlichen Mitglieder erhalten dabei Unterstützung von der Jugendpflege. Alle Entscheidungen werden diskutiert und basisdemokratisch entschieden. Die Treffen aller Mitglieder finden ca. 2-mal monatlich am Wochenende statt und dauern zwischen einer und drei Stunden. Bei Bedarf, insbesondere bei bevorstehenden Veranstaltungen, werden zusätzliche Treffen vereinbart. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben in verschiedenen, kleineren Arbeitsgruppen bearbeitet. Im Jahr 2018 lag ein besonderer Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit auf der Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, der Schöpfung einer Corporate Identity, inklusive neuem Logo, der Entwicklung einer professionellen Homepage und Verbesserung der Sozial Media Präsenz.

Trotz der Vereinsgründung ist der Musik:INI e. V. weiterhin Teil der Jugendpflege. Sie unterstützt den Verein bei Veranstaltungen und Projekten ebenso, wie bei Formalitäten.

Im Jahr 2018 veranstaltete die Musik:INI verschiedene eigene kleinere und größere Veranstaltungen und unterstützte weitere Aktionen in der Region mit ihrem Fachwissen und ihrer Ausstattung.

Im Januar organisierten sie ein kleines Proberaumkonzert im TriO. Hierzu waren vor allem Unterstützer, Freunde und Bekannte eingeladen.

Am 21.04.2018 fand im Rahmen der eigens entwickelten Konzertreise, das INI:Rock No. 17 im TriO statt. Hierzu wurde, wie bereits in den vergangenen Jahren der gesamte Jugendbereich des TriOs ausgeräumt und in eine Konzertlokation verwandelt. Selbstverständlich wurde von der Kasse, über die Theke und der Betreuung der Bands bis hin zur Licht- und Tontechnik wieder alles selber übernommen.

Im Rahmen der Partnerschaft Bolbec - Wittlger Land und dem Besuch aus Frankreich organisierte die Musik:INI zusammen mit der Jugendpflege den Besuch der französischen Bands und dessen Betreuung während ihres dreitägigen Aufenthaltes in Bad Essen. Der Höhepunkt bildet das gemeinsam organisierte, traditional stattfindende Partnerschaftskonzert INI:Échange im TriO am 27.10.2018. Hierbei spielten, wie in den Jahren zuvor, französische und deutsche Bands.

Darüber hinaus richtete die Musik:INI am 10.11.2018 einen Vorentscheid des stadt- und landkreisweiten Wettbewerbes „Rock in der Region“ im TriO aus.

Außerdem stelle die Musik:INI ihr technisches und fachliches Knowhow bei verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. dem „Burning Airfield“ auf dem Flugplatz in Bohmte und der Ökomeile in Osnabrück, zur Verfügung.

Besondere Aktionen des Boulder Pools

Boulder Cup

Am letzten Wochenende im Juli haben die Jugendpflege und die Ehrenamtlichen aus dem Boulder Pool den Boulder Cup, ein Kletterevent mit Klettercontest, Probeklettern, Showklettern und weiteren Attraktionen durchgeführt.

Für die Besucher und Teilnehmer des Contestes war der Haupttag am Samstag den 28.07. Am Vormittag hatten 11 Teilnehmer unter den Augen einiger Zuschauer die Gelegenheit sich durch das Erklettern von verschiedenen Routen für Finale zu qualifizieren. Wer eine Route direkt im ersten Versuch meistern konnte, bekam für diesen sogenannten „Flash“ vier Punkte. Zwei Punkte gab es, wenn es nicht auf Anhieb klappte. Sechs Teilnehmer durften sich schließlich an den drei Finalrouten versuchen. Jeder Finalist hatte hier pro Route vier Minuten Zeit, um sie zu schaffen. Es war auch möglich Teilpunkte zu erhalten.

Für die Gäste wurden Ausprobiererrouten für Anfänger und Kinder angeboten, die Spielothek war vor Ort, auf der Slackline zählte Gleichgewichtsgefühl. Zur Stärkung gab es Pommes, Bratwurst und Getränke.

Für die Ehrenamtlichen bildete der 28.07. den Höhepunkt und Abschluss einer mehrwöchigen Vorbereitung. Routen abschrauben, Steine und Halle reinigen sowie Qualifikations- und Finalrouten schrauben, ausprobieren und optimieren – im Vorfeld des Cups gab es täglich etwas zu tun. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durften dann am großen Tag allerdings nicht mitmachen, sie wären im Vorteil gewesen. So waren die 11 Teilnehmer Gäste aus anderen Orten, wie beispielsweise Osnabrück und Bad Oeynhausen.

Dank der Unterstützung des Paritätischen Jugendwerks konnten Kinderschuhe und neue Steine für die Routen angeschafft werden. Außerdem konnten somit alle Helfer und

Teilnehmer gepflegt werden. Die Preise für die besten Boulderer wurden von Bewatrek und Boulders Kletterhallenservice gespendet.

Umbau und Renovierungsarbeiten

Durch die Unterstützung des Ortsjugendringes Bad Essen und des 100-Ideenprogrammes können kleine bauliche Veränderungen und Ausbesserungsarbeiten im Boulder Pool vorgenommen werden.

Der Boulder Pool soll trotz der kleinen Größe und der daraus resultierenden eingeschränkten Kletterfläche langfristig für die Nutzer attraktiv sein. So wird durch verschiedene Maßnahmen versucht, neue Highlights, Kletterprobleme und Herausforderungen zu schaffen.

Dazu wurde 2018 ein Teil der Wand umgestaltet. Außerdem wurden bereits eigene Volumen gebaut. Diese große Elemente, die an die Wand gebaut werden und dadurch die Kletterfläche verändern, haben den Vorteil, dass die Wand nicht auf Dauer verändert wird, sondern diese Elemente jederzeit an einer anderen Stelle in der Halle befestigt werden können.

Der Umbau wurde und wird in keinen Schritten vorgenommen, sodass der Boulder Pool in dieser Phase weiter nutzbar bleibt. Auch im Jahr 2019 stehen hier noch weitere Arbeiten an. Die alten Kletterflächen sind mittlerweile abgenutzt und sollen durch ein Sandfarbgemisch neuen Gripp bekommen. Hierdurch ist es für die Sportler möglich wieder einen besseren Halt an der Wand zu bekommen. So kann die Wand wieder als aktiver Bestandteil von Routen genutzt werden.

Die gesamten Arbeiten wurden bzw. werden wieder von den Ehrenamtlichen zusammen mit der Beratung und Unterstützung von Fachpersonal durchgeführt.

Jugendgruppenleiterausbildung

Die Jugendgruppenleiterausbildung hat auch im Jahr 2018 in Kooperation mit den beiden Jugendpflegern der Gemeinden Ostercappeln und Bohmte stattgefunden. Die Ausbildung wurde traditionell in den Osterferien (vom 19.03. bis 24.03.) im Haus Sonnenwinkel angeboten. Während des sechstägigen Blockseminares übernachteten die Teilnehmer gemeinsam mit den Teamern im Haus Sonnenwinkel. Durch diesen engen Kontakt und das gemeinsame Verbringen der Freizeit der Jugendlichen sind sie zu einer Gruppe zusammengewachsen und es entstand ein gutes Arbeitsklima.

Während der Ausbildung lernten die Jugendlichen wichtige Bestandteile der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen. Sie bekamen unter anderem Einblicke in die Grundlagen der Gruppenarbeit, die geschlechtsspezifische Kinder- und Jugendarbeit, verschiedene Spiel- und Sportangebote, in die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, in erlebnispädagogische Aspekte, sowie in die Gesetzte zum Jugendschutz. Auch der im letzten Jahr erstmalig durchgeführte Bereich Krisen- und Notfallmanagement wurde in diesem Jahr wieder in der Ausbildung verankert. Unser konzeptioneller Ansatz beruht dabei selbstverständlich auf den Runderlassen zur Ausstellung der bundeseinheitlichen Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter in Niedersachsen (RdErl. d. MS v. 5. 3. 2010 — 303.21-51 708 — VORIS 21133 — Bezug: RdErl. d. MFAS v. 23. 1. 2002 (Nds. MBl. S. 84), geändert durch RdErl. d. MS v. 3. 11. 2004 (Nds. MBl. S. 765) — VORIS 21131—).

Darüber halten wir es aus pädagogischen Gründen nicht für sinnvoll, dass erfahrene JugendgruppenleiterInnen die Ausbildung zur JugendgruppenleiterIn durchführen sollten. Deswegen legen wir bei der Auswahl unserer ReferentInnen großen Wert auf pädagogische Fachkräfte mit entsprechenden Zusatzqualifikationen und beruflichen Erfahrungen.

Weiterhin verfolgen wir einen partizipativen Ansatz, das heißt, dass die TeilnehmerInnen aktiv, so weit wie es die Vorgaben zulassen, in die Workshops eingebunden werden und kein Frontalunterricht stattfindet.

Insgesamt haben 2018 18 Jugendliche an der Juleica teilgenommen.

Bei der Evaluation ergab sich eine hohe Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Schulung, besonders die Spiele und Methoden fanden guten Anklang bei den Teilnehmern. Negativ wurde wie in den vergangenen Jahren, die geringe Freizeit empfunden. Dieses ist aufgrund der vorgegeben Rahmenbedingungen aber kaum änderbar. Die Ausbildung wird seit einigen Jahren bereits statt an 5 Tagen an 6 Tagen durchgeführt, um die Inhalte etwas zu entzerren.

Fortbildung zur Verlängerung der Jugendgruppenleitercard

Am 14.04.2018 haben die Jugendpflegen Bohmte und Bad Essen ein Seminar für JugendgruppenleiterInnen zur Verlängerung ihrer Juleica angeboten. An diesem Tag nahmen 17 Jugendliche und junge Erwachsene aus verschiedenen örtlichen Vereinen und Verbänden, sowie der Jugendpflege selbst teil. In diesem Seminar wurden die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Krisen- und Notfallmanagement, sowie Recht und Pflichten aufgefrischt und vertieft. Den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernahm ein externer Referent. Die beiden anderen wurden von der Jugendpflege selbst übernommen.

Sommerfest

Am Sonntag, den 10.06.2018 fand wieder das Sommerfest auf dem gesamten Gelände des TriO Bad Essen statt. Die Zielgruppen des Sommerfestes waren nicht ausschließlich Kinder und Jugendliche, sondern es richtete sich auch an Familien und alle Interessierten. Es wurden unterschiedliche Angebote speziell für einzelne Zielgruppen, aber auch generationsübergreifende Angebote offeriert.

Am Nachmittag fand von 14:00 – 18:00 Uhr ein Stationslauf für Kinder statt. Währenddessen wurden ein Elterncafe, ein Outdoor-Spielpark und ein Grillstand angeboten. Für Jugendliche wurde eine spezielle Chilloutzone eingerichtet.

Das Sommerfest findet in Kooperation mit mehreren Vereinen statt. Der Schachverein Bad Essen, der Ortsjugendring Bad Essen, die Jugendfeuerwehr Bad Essen, der Boulder Pool, die Musik:INI, viele Juleicas, die Kunstschule Bad Essen, der Sehbehinderten- und Blindenverband und das Team vom Seniorencafé helfen ehrenamtlich durch Angebote beim Stationslauf sowie bei der Verpflegung und trugen somit sehr zum Gelingen des Sommerfestes bei.

Ferienspiele

Die Ferienspiele 2018 fanden wieder in Kooperation mit den beiden anderen Gemeinden des Wittlager Landes, Ostercappeln und Bohmte, statt. Die Kinder und Jugendlichen konnten aus ca. 210 Veranstaltungen ihre Favoriten wählen. Durch die große Zahl der Veranstaltungen wird deutlich, dass sich zahlreiche Vereine am Programm beteiligen und das Sommerprogramm gut in der Gemeinde etabliert worden ist.

Das Online-Anmeldeverfahren unter www.ferienpass-badessen.de lief problemlos. Die Kinder und ihre Eltern, die über keinen Internetzugang verfügen, hatten die Möglichkeit, sich direkt bei der Jugendpflege anzumelden. Die Ferienspiele richten sich hauptsächlich an die Altersgruppe der 7- bis 12-Jährigen.

Insgesamt haben sich knapp 700 Teilnehmer auf der Seite registrieren lassen und 3448 Plätze wurden auf den Wunschlisten gebucht. Davon konnten 2494 Plätze zugeteilt werden. Das Zuteilungsverhältnis beträgt damit 72,3%. Jeder Teilnehmer hat im Durchschnitt an 4,1

Veranstaltungen teilgenommen. Im Jahr 2018 fanden sechs Veranstaltungen in Kooperation mit der Jugendpflege Ostercappeln und Bohmte statt.

Zu den Veranstaltungen der Jugendpflege Bad Essen gehören unter anderen: ein Wasserspaßtag, eine Werwolf-Übernachtung, verschiedene künstlerische Angebote, die traditionelle Fahrt in den Heidepark und viele mehr.

Kooperation und Projekte mit der Kunstschule Bad Essen e. V.

Die in den letzten Jahren gewachsene Kooperation mit der Kunstschule Bad Essen wurde auch in 2018 weiter fortgeführt. So ist der Besuch der Kunstschule mit dem Kindertag des TriOs ein fester Bestandteil in dessen Programm geworden. Dadurch wird den Kindern des Kindertages die Chance gegeben exklusive Kreativangebote, wie Malen an der Staffelei oder das Arbeiten mit besonderen Materialien, umzusetzen. Durch dieses Projekt bekommen auch Kinder den Zugang zu Kunst und künstlerischen Angeboten, deren Familien nicht die Möglichkeiten haben, sie bei beitragspflichtigen Kursen anzumelden. Auch Kinder, deren Ausdauer nicht für einen über einen längeren Zeitraum angelegten Kurs ausreicht und natürlich alle anderen Kinder haben so die Gelegenheit sich kreativ auszuprobieren.

Neben diesem Angebot hat die Jugendpflege 2018 gemeinsam mit der Kunstschule weitere kleine Projekte und Aktionen durchgeführt. So haben sich beispielsweise die Teilnehmer der Fotokurse bei Veranstaltungen der Jugendpflege ausprobiert. So konnten sie Erfahrungen sammeln und den Jugendlichen standen hochwertige Bilder ihrer Lebenswelt und ihrer Veranstaltungen zur Verfügung.

AniMa- Gruppe für Anime, Manga, Cosplay

In Bad Essen und Umgebung gibt es einige Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für die aus Japan stammende Welt von Anime, Manga, Cosplay usw. interessieren. Seit 2016 haben sich diese Personen zu einer festen Gruppe „AniMa“ zusammengeschlossen, die sich in der Regel einmal in der Woche im TriO treffen. Hierbei tauschen sich die Mitglieder über die unterschiedlichen Mangas, Filme, Animes und verschiedene Charaktere aus. Sie zeichnen und entwickeln aber auch eigene Mangas und Figuren. Außerdem bilden sie Kostüme ihrer Lieblingscharaktere nach, um diese zu cosplayen. Cosplay meint das Verkleiden und Darstellen von Figuren aus Mangas und Animes. Dabei werden die Kostüme meistens selber genäht und die Accessoires, wie Rüstungsteile oder Masken eigenhändig gebaut. Dafür nutzt die Gruppe die Werkstatt des TriOs.

Nach dem großen Erfolg des ersten „AniMa“-Informationstag veranstaltete die Gruppe auch in 2018 wieder einen Infotag im TriO. Dieser Tag wurde in Form einer Miniconvention organisiert. Conventions sind eigentlich große Massenveranstaltungen, auf denen sich Menschen mit gleichartigen Interessen treffen, um andere Gleichgesinnte kennenzulernen, sich mit ihnen über ihr Hobby auszutauschen und teilweise diesem auch nachzugehen. Beim „AniMa“-Tag konnten sich die Besucher in Workshops und an verschiedenen Ständen über das Thema informieren, hatten die Möglichkeit sich selbst in zur Verfügung gestellten Cosplays zu verkleiden und dann von einem Photographen ablichten zu lassen. Außerdem konnten sie erfahren, wie die Mangas gezeichnet werden und sich selber dabei ausprobieren. Auch gab es Informationen zum richtigen Lesen von Mangas. Diese konnten getauscht und einige sogar erworben werden. Die Highlights der Veranstaltung bildeten das Anime-Quiz und das Mariokartrennen mit tollen Preisen für die Teilnehmer.

Freibadfest - Spaß- und Familientag im Freibad

Am Sonntag, den 12. August fand von 14:00 – 17:00 Uhr der Spaß- und Familientag im Freibad Bad Essen statt. Diese Veranstaltung wurde von der Jugendpflege gemeinsam mit einigen Vereinen des Ortsjugendrings organisiert. Neben der DLRG Obere Hunte, die gemeinsam mit den Badmeistern für die nötige Sicherheit sorgten, waren ebenfalls der Schachverein Bad Essen, der Boulder Pool und die Schwimmabteilung des TuS Bad Essen, die Jugendfeuerwehr und weitere ehrenamtliche der Jugendpflege im Einsatz.

Der Eintritt ins Freibad war an diesem Tag frei. Auf dem Programm standen unter anderen die riesen Krake der DLRG, Freiluftschach, das Bouldern an den mobilen Kletterwänden, verschiedene Wettbewerbe am und im Wasser, die Spielothek vom Ortsjugendring und der legendäre Turmsprungwettbewerb. Der Preis für den Sieger war hier eine Saisonkarte für das Freibad.

Krimispiel im Speicher

In Bad Essen gab es in diesem Jahr viele Diskussionen um den alten Speicher am Mittellandkanal. Nach einem Bürgerentscheid wird er nun in 2019 abgerissen. Die vermehrte Aufmerksamkeit gegenüber dem Speicher hat sich auch die Jugendpflege zunutze gemacht und dort am 30.10.2018 das Krimispiel „Inspektor Vender und der Geist im Speicher“ veranstaltet. Die ca. 30 jungen Detektive zwischen 8 und 12 Jahren waren zur Pressekonferenz ins TriO eingeladen. Hier waren bereits einige Hauptamtliche und Ehrenamtliche und spielten ihre verschiedenen Rollen. Es schien klar zu sein, dass es im Speicher spukt und möglicherweise ging es dabei auch um den mysteriösen Todesfall vor einigen Jahren. Das Highlight der Veranstaltung bildete die Spurensuche im Speicher. Inspektor Vender machte sich mit den Hobbydetektiven zum Speicher auf und sammelte dort die im Vorfeld präparierten Beweismittel. Diese wurden im Anschluss im TriO ausgewertet. Die Teilnehmer waren mit großer Begeisterung bei der Sache, stellten mögliche Theorien auf und lösten am Ende gemeinschaftlich den Fall.

Spieletreff und Besuch der Spielmesse

Seit September 2018 findet an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Spieletreff im TriO statt. Dieser wurde aus der Initiative eines Besuchers des Treffs und einer Übungsleiterin ins Leben gerufen. Das Spielen von Gesellschaftsspielen hat im Jahr 2018 in den Jugendöffnungen stark zugekommen. So werden in der Regeln in allen Öffnungen Gesellschaftsspiele vom Klassiker, wie „Kniffel“, bis hin zu neuern Spielen, wie „Geistesblitz“, gespielt. An diesen Runden beteiligen sich Jugendliche aus unterschiedlichen Gruppen. Auf Grund der Tatsache, dass Gesellschaftsspiele im Jugendtreff an Bedeutung zugenommen haben, wurde der Spieletreff gegründet. Der Spieletreff ist generationsübergreifend. Es besteht die Möglichkeit eigene mitgebrachte Spiele zu testen oder die Spiele des TriOs zu nutzen.

Am 10.11.2018 hat die Jugendpflege eine Fahrt zur Spielmesse nach Bielefeld angeboten. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten die Chance die Messe auf eigene Faust zu erobern, sie konnten verschiedene Spiele testen und selbstverständlich auch erwerben. Alle sind mit vollen Taschen zurück nach Bad Essen gekommen.

Paritätisches Jugendwerk

Die Kinderhaus Wittlager Land gGmbH ist Mitglied im „Paritätischen Niedersachsen“ und damit auch beim Paritätischen Jugendwerk. In 2018 besuchten die Mitarbeiter in diesem Rahmen verschiedene Fachvorträge, Vernetzungstreffen und Fortbildungen. Am letzten Septemberwochenende fuhren die beiden Jugendpflegen Bohmte und Bad Essen gemeinsam mit jungen Erwachsenen zur Mitgliederversammlung nach Cuxhaven. Dort bestand die

Möglichkeit des Austausches mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen der Jugendarbeit aus ganz Niedersachsen, des Kennenlernens von anderen Modellen der Jugendarbeit und verschiedenen Projekten. Am zweiten Tag konnten verschiedene Workshops zur Jugendarbeit besucht werden. Hier gab es Angebote für Fachkräfte und Jugendliche gleichermaßen. Gerade der informelle Austausch wurde von den jungen Erwachsenen als positive Bereicherung erachtet.

Kooperation mit den ortsansässigen Schulen

Besuche und Projekte im TriO und dem Boulder Pool

Im Rahmen von verschiedenen Projekten der Oberschule, unter anderem zur Entwicklung der Klassengemeinschaft und dem Kennenlernen des Sozialraums, hat die Jugendpflege im Berichtszeitraum einige Veranstaltungen und Aktionen für unterschiedliche Klassen im TriO und Boulder Pool veranstaltet.

Beteiligung an gemeindlichen und regionalen Veranstaltungen

Wie in den Jahren zuvor beteiligte sich die Jugendpflege wieder an einigen gemeindlichen Veranstaltungen. Neben dem Zurverfügungstellen von verschiedenen Materialien, wie beispielsweise Spielgeräten und Musiktechnik engagierte sich die Jugendpflege bei einigen Veranstaltungen auch mit eigenen Angeboten. So wurde wieder an drei Tagen des Historischen Marktes Bad Essen ein Waffelstand betrieben. Hierbei waren neben dem hauptamtlichen Personal wieder knapp 20 Juleicas und Ehrenamtliche im Einsatz.

Bei einigen Festen der einzelnen Ortsteile, wie dem Dorffest Hüsedede und dem Dorffest Wittlage, wurden die mobilen Kletterwände aufgebaut und betreut.

Zum Ende des Sommers stellte die Jugendpflege beim Sommerfest im Familienpark Bad Essen mit dem Bulli, welcher auch für die Spielplatztour genutzt wird und der Spielothek des Ortsjugendringes ein Angebot beim Stationslauf.

Ende November haben einige Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich bei der Bewirtung des „Jugendförderpreis des Jugendringes Osnabrück Land e. V.“, welcher im Veranstaltungszentrum Schwagstorf stattfand, mitgewirkt.

Das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Jugendlichen bei den verschiedensten Veranstaltungen sei an dieser Stelle ausdrücklich lobenswert erwähnt.

Personalausstattung:

Hauptamt:

Saskia Kreyenhagen, staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B. A., 40 Std./Woche (Jugendpflegerin)

Felix Arentzen, staatl. anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge B. A. 30 Std./ Woche (Jugendtreffleiter)

Teresa Werner, Sozialwissenschaften B. A., 13 Std./ Woche (pädagogische Mitarbeiterin bis 31.07.2018)

Norbert Schulte Diplom Sozial Pädagoge / Diplom Theologe, 10 Std. /Woche (Jugendtreffleitung seit 01.08.2018)

Bastian Dittmar, Bundesfreiwilligendienstleistender, 40 Std./ Woche (seit 01.08.2018)

Seit August ist Teresa Werner nicht mehr als hauptamtliche Mitarbeiterin in der Jugendpflege tätig. Allerdings ist sie als nebenamtliche Mitarbeiterin weiterhin für die Planung und Durchführung des Mädchentages zuständig und übernimmt die Betreuung einer Jugendöffnung.

Für sie ist seit August 2018 Norbert Schulte mit 10 Stunden in der Jugendpflege Bad Essen tätig. Er ergänzt Felix Arentzen in der Leitung des Jugendtreffs und übernimmt in den Sommermonaten die Spielplatztour. In den Wintermonaten führt er weitere Projekte und Aktionen durch.

Nebenamt:**Geringfügig Beschäftigte/ Übungsleiterpauschale:**

Teresa Werner (seit August 5 Std. pro Woche)

Fabian Klotz (6- 20 Std. pro Monat)

Kyra Heinrich (bis Juni 5-6 Std. pro Woche)

Cynthia Bikowski (3- 10 Std. pro Woche)

Irini Papaioannou (4- 8 Std. pro Monat)

Stefanie Kleinschmidt (4 – 6 Std. pro Woche)

Annabel Pues (6-15 Std. pro Monat)

Tu Anh Pham (bis August 3 – 9 Std. pro Woche)

Robin Herzberg (seit August 3-5 Std. pro Woche)

Henrik Peters (6-15 Std. im Monat)

Honorarkräfte für einzelne Veranstaltungen und Projekte:

Bernd Konczalla

Marzel Heitmeyer

Konstantin Rotärmel

Ann-Kathrin Bruns

Lars Herrmann

Ehrenamtliche und Praktikanten:

Mit Lennart von der Haar-Beck, René Höffelmeyer und Hannes Nega haben drei Personen im Berichtsjahr ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung oder ihres Studiums in der Jugendpflege der Gemeinde Bad Essen in Trägerschaft der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH absolviert.

Im Rahmen diverser eigener Angebote und Aktionen sowie in Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen waren im Jahr 2018 mindestens 75 verschiedene Ehrenamtliche beteiligt, die insgesamt mehrere hundert Stunden Arbeit geleistet haben. Alle Veranstaltungen, Events und Projekte wären ohne das ehrenamtliche Engagement nicht durchführbar. Darüber hinaus werden der Ortsjugendring Bad Essen und der Boulder Pool komplett ehrenamtlich geführt. All diesen engagierten jungen Menschen gilt besonderer Dank. Ohne sie wären viele Angebote nicht möglich gewesen. Sie bereichern die Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Essen und setzen neue Impulse.

Auf die Anleitung und Begleitung der nicht hauptamtlichen MitarbeiterInnen wird großer Wert gelegt. Hohe Priorität besitzt die möglichst nach jeder Öffnungszeit stattfindende gemeinsame Reflexion sowie die regelmäßigen Teamsitzungen. Sie haben sich als wichtige und grundlegende Voraussetzung für ein konstruktives Miteinander bewährt und tragen entscheidend dazu bei, dass die MitarbeiterInnen – zumeist in einer pädagogischen

Ausbildung – die kommunale Jugendarbeit als ein abwechslungsreiches Praxis- und Lernfeld erleben, in dem sie ein hohes Maß an Verantwortung übernehmen sowie ihre pädagogischen Kenntnisse erproben und vertiefen können.

Sonstiges:

Neben den bisher aufgeführten Angeboten gehört Folgendes zu den Aufgaben der Jugendpflege.

Mobile Jugendarbeit

Unter mobiler Jugendarbeit versteht sich im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit vor allem die aufsuchende Jugendarbeit. Wie wahrscheinlich in fast jeder Gemeinde oder Stadt treffen sich auch in Bad Essen, vor allem in den Sommermonaten, Jugendliche an öffentlichen Plätzen und verbringen dort ihre Freizeit. Diese Jugendgruppen werden von Zeit zu Zeit von den Jugendpflegern aufgesucht. Hierbei geht es nicht darum die Jugendlichen von diesen Plätzen zu vertreiben, sondern vielmehr darum für sie als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu befragen und bei Bedarf als Vermittler z.B. zwischen Anwohnern und Jugendlichen zu fungieren. Solange diese Jugendlichen sich adäquat Verhalten, dürfen sie diese öffentlichen Plätze genauso wie jede/r andere Bürger/in nutzen.

Hierzu zählen vor allem auch der Besuch und regelmäßige Kontakt zu den Gruppen der Mixed.zone (Skateranlage, Pumptrack und Container). Hierbei stehen das Erkennen ihrer Bedürfnisse und die Unterstützung bei Projekten und neuen Ideen im Vordergrund.

Unspezifische Beratungsangebote

Zu den Angeboten der kommunalen Jugendarbeit gehören auch unspezifische Beratungsangebote. Diese gehen in den Bereich der Einzelfallhilfe und können nicht allumfassend gewährleistet werden, da sie besonders zeitintensiv sind. Jedoch wird keine Beratung abgelehnt bzw. einfach an eine andere Stelle verwiesen. In Abhängigkeit vom jeweiligen spezifischen Einzelfall wird der oder die Ratsuchende allerdings an entsprechende Fachberatungen vermittelt und bei Bedarf zum ersten Kontakt begleitet.

In der alltäglichen Praxis hat es sich nicht bewährt feste Beratungszeiten in ursprünglicher Form eines Jugendbüros anzubieten. Stattdessen werden sämtliche Kontaktdaten (Adresse, Festnetz, Handy, Fax, Email, Facebook) auf Flyern, in der Zeitung oder im Internet veröffentlicht. Somit können die Kinder und Jugendlichen jederzeit Kontakt zu den Mitarbeitern aufnehmen und individuelle Beratungstermine können vereinbart werden.

Neben den Beratungsgesprächen mit Jugendlichen lassen sich auch Eltern oder z.B. Jugendwarte von Vereinen beraten.

Informationen zum Jugendtreff

Der Jugendtreff wird multifunktional genutzt. Die baulichen Gegebenheiten sowie die Ausstattung lassen es zu, Konzerte zu veranstalten oder andere Events durchzuführen. Zum Jugendtreff gehören darüber hinaus ein Bandproberaum sowie eine Werkstatt, die von verschiedenen Jugendgruppen genutzt werden können. Hier können Jugendliche eigenständig und selbstverantwortlich musizieren oder anderen Tätigkeiten nachgehen.

Da das Gebäude von verschiedenen Nutzergruppen (Vereine, Verbände, ...) besucht wird, ergeben sich für die Jugendlichen Chancen, Kontakt aufzubauen, an „Schnupperangeboten“

teilzunehmen und sich unter Umständen z.B. in einen vorhandenen Verein zu integrieren. Durch diese zum Teil auch generationsübergreifenden Nutzer entstehen Synergien, die für die tägliche Arbeit genutzt werden können. Außerdem ist die Akzeptanz des Jugendtreffs in der Gemeinde sehr hoch.

Ortsjugendring Bad Essen

Der Ortsjugendring Bad Essen hat im Jahr 2018 wie in den vergangenen Jahren viel für die Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Essen erreicht.

Zu den elementaren Aufgaben gehört die verantwortungsvolle Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel der Gemeinde Bad Essen für die Jugendarbeit. Im Jahr 2018 hat der Vorstand die Förderrichtlinien hierzu überarbeitet. Diese werden in 2019 dem Kinder- und Jugendausschuss vorgelegt.

Darüber hinaus bezieht der Ortsjugendring als beratendes Mitglied bei den Jugendausschüssen der Gemeinde Bad Essen Position für die Jugendlichen in der Gemeinde und tritt für deren Interessen ein.

Neben seinen politischen Aufgaben, der Weiterentwicklung und kritischen Hinterfragung der Jugendarbeit in der Gemeinde ist der Ortsjugendring auch selber aktiv in der Jugendarbeit geworden.